



Informationen der Feuerwehr

Jahresbericht 2023

Feuerwehr Esslingen
Pulverwiesen 2
73728 Esslingen am Neckar

www.feuerwehr.esslingen.de

 **Stadt Esslingen
am Neckar**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Jahresrückblick 2023.....	2
Übersicht Standorte der Feuerwache/Feuerwehrhäuser.....	4
Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen.....	5
Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a.N.....	6
Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren.....	6
Organisationsplan Amt 37.....	7
Personalstand.....	8
Führung der Feuerwehr Esslingen.....	9
Ehrungen.....	11
Beförderungen.....	12
Neuaufnahmen in die Feuerwehr	14
Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr.....	14
Ausgeschieden aus der Feuerwehr	15
Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr.....	15
Verstorben im Jahr 2023	16
Aus- und Fortbildung - Lehrgänge/Seminare/Sonstiges	17
Vorbeugender Brandschutz	22
Besondere Gefahrenabwehr	24
Integrierte Leitstelle Esslingen.....	26
Zentral-Werkstatt Atemschutz.....	28
Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen.....	29
Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen.....	30
Praktikum - OB Klopfer bei der Feuerwehr.....	32
Besuch beim Sheboygan Fire Department.....	34
Sarnierung der Hallentore Feuerwehrhaus Berkheim	36
Bericht der Mediengruppe	37
Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen.....	38
Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen.....	41
Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2023.....	42
Brandschutzerziehung	56
Brandsicherheitswachen im Berichtsjahr	56
Mitgliedschaften.....	56
Gesamtübersicht Fahrzeuge	57
Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2023.....	61
Impressum.....	62



Jahresrückblick 2023

Im abgelaufenen Jahr ist ein weiterer Krisenherd hinzugekommen: Der Konflikt zwischen Israeli und Palästinensern ist in einem erschreckend brutalen Maße wieder aufgeflammt. Und der Konflikt ist nicht weit weg, sondern wird auch hier in Deutschland ausgetragen. Antisemitismus hat ein seit dem zweiten Weltkrieg ungekanntes Niveau erreicht, das nicht akzeptiert werden darf. Geschändete Israel-Flaggen zeugen auch in Esslingen davon.

Dabei droht der Krieg in der Ukraine als eine Krise unter anderen in den Hintergrund zu geraten. Umso wichtiger ist die fortwährende Unterstützung der Stadt Esslingen für die ukrainische Stadt Kamianets-Podilskyi, bei der auch die Feuerwehr beteiligt ist – sei es durch fachlichen Austausch, Spenden von Feuerwehr-Gerätschaften oder Unterstützung der Abteilung Städtepartnerschaften bei der Beladung von Hilftransporten.

Unabhängig von den Ereignissen in der Welt ging das lokale Einsatzgeschehen weiter. Im Jahr 2023 wurde die Feuerwehr Esslingen zu 909 Einsätzen gerufen. Die Erhöhung der Einsatzzahlen ist auch auf die hohe Zahl an Fehlalarmen in Einrichtungen für Geflüchtete und auf Überlandhilfen für andere Kommunen zurückzuführen. Größere Unwetter sind im Stadtgebiet nicht aufgetreten.

An Brandereignissen größeren Ausmaßes sind zu nennen:

Ein Brand in einem Industriegebäude mit Wohnungen im Obergeschoss ereignete sich am 1. Mai, eine Person wurde durch brennbare Flüssigkeiten schwer brandverletzt. Durch bauliche Mängel breitete sich das Feuer im Obergeschoss unter der Rohdecke auf die angrenzende Wohnung aus. Ebenfalls im Mai kam es zu einem Dachstuhlbrand in Rüdern, verursacht durch einen Blitzschlag. Bei einem Dachstuhlbrand in einem städtischen Gebäude in der Hirschlandstraße gegenüber dem

Klinikum ist im Juni neben den Wohnungen auch die Kita im EG unbenutzbar geworden, mit Folgen für Amt 40 bis heute. In der Hirschlandstraße gab es zwei Wochen später einen weiteren Dachstuhlbrand, allerdings im Kreuzungsbereich zur Schorndorfer Straße, der nachmittags für massive Störungen im freitäglichen Berufsverkehr sorgte. Und nur einen Tag danach war ein Entsorgungsbetrieb im Enten nest von einem größeren Brand betroffen.

An besonderen Hilfeleistungen sind zu nennen:

Im April kam es zum Austritt von Kältemittel im Klinikum, wodurch die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Es waren nach Abklärung des Gefahrenpotentials mit TUIS aufwändige Lüftungsmaßnahmen erforderlich. Anfang Mai konnte zusammen mit der Polizei eine alkoholierte Person aus dem Neckar gerettet werden, die leicht unterkühlt ins Krankenhaus kam. Im August kam es zu einem tödlichen Verkehrsunfall auf der Römerstraße, bei dem ein Motorrad mit einem PKW zusammenstieß. Das Motorrad ging anschließend in Flammen auf. Im Oktober kam es zum Austritt von Kohlenmonoxid im Bereich einer Heizungsanlage eines Wohngebäudes in der Parkstraße, wobei eine Person bewusstlos geworden war, die in kritischem Zustand umgehend vom Rettungsdienst versorgt wurde. Ebenfalls im Oktober kam es zu einer Ölverschmutzung auf dem Neckar, ausgehend von einem Firmengelände in der Fritz-Müller-Straße. Es wurden im Einsatzverlauf insgesamt vier Ölsperren gesetzt und das Öl-Wasser-Gemisch zusammen mit der Werkfeuerwehr Zeller+Gmelin abgesaugt. Viele Male waren wir wieder in Überlandhilfe tätig, vor allem mit dem GW-Atemschutz, der Drehleiter und dem ELW 2.

Was haben wir sonst noch gemacht?

Ein Gruppenführer-Lehrgang wurde zusammen mit der Feuerwehr Ulm durchgeführt, damit konnte der Rückstau an Lehrgangsanmeldungen für Gruppenführer aufgelöst werden.



Ein Drehleiter-Lehrgang, ein Maschinisten-Lehrgang und ein Atemschutz-Lehrgang rundeten die zusätzlichen Angebote zu den Regel-Lehrgängen ab.

Im Jahr 2023 wurden auch wieder Investitionen in den Fuhrpark vorgenommen:

Der Abrollbehälter Tank wurde generalüberholt und mit neuer Beladung ausgestattet, so dass er im Gefahrgutzug wieder vollumfänglich einsatzbereit ist. Im Bereich der Besonderen Gefahrenabwehr wurde ein Abrollbehälter Strom/Pumpen beschafft, der sowohl zur Ersatzstromversorgung für die Feuerwehrhäuser, als auch für umfangreiche Pump-Arbeiten verwendbar ist.

Das Feuerwehrhaus Berkheim wurde mit neuen Toren an der Fahrzeughalle ausgestattet, dafür wurde jeweils der Sturz erhöht. Dies ist Voraussetzung für die Unterstellung heutiger genormter Löschfahrzeuge. Im Feuerwehrhaus Zell wurden mehrere Fenster und ein Tor ausgetauscht, hier und in Sulzgries wurde Glasfaseranschluss gelegt.

Die kontinuierliche Gebäudeunterhaltung ist auch einer der Punkte des fortgeschriebenen Feuerwehrbedarfsplanes, der im November vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Für die Erarbeitung und Unterstützung sei allen beteiligten Gremien besonders gedankt. Ich bin der Überzeugung, dass wir mit der Erstellung des Bedarfsplanes in Eigenregie wiederum einen sinnvollen Weg gewählt haben.

Der wesentliche Punkt des Bedarfsplanes ist die konstante Besetzung der ersten Einheit in der Feuerwache Stadtmitte an allen Tagen im Jahr von 7 Uhr bis 18 Uhr.

Dafür sind besondere Anstrengungen aller Einsatzabteilungen in der kommenden Zeit erforderlich, der Gemeinderat hat die erforderlichen Finanzmittel dafür bereitgestellt. Aus Sicht einer einheitlichen Qualität in der Verfügbarkeit ist es das der Stadt wert, aus Sicht der Erreichung einer Ausnahmegenehmigung von einer Berufsfeuerwehr allemal.

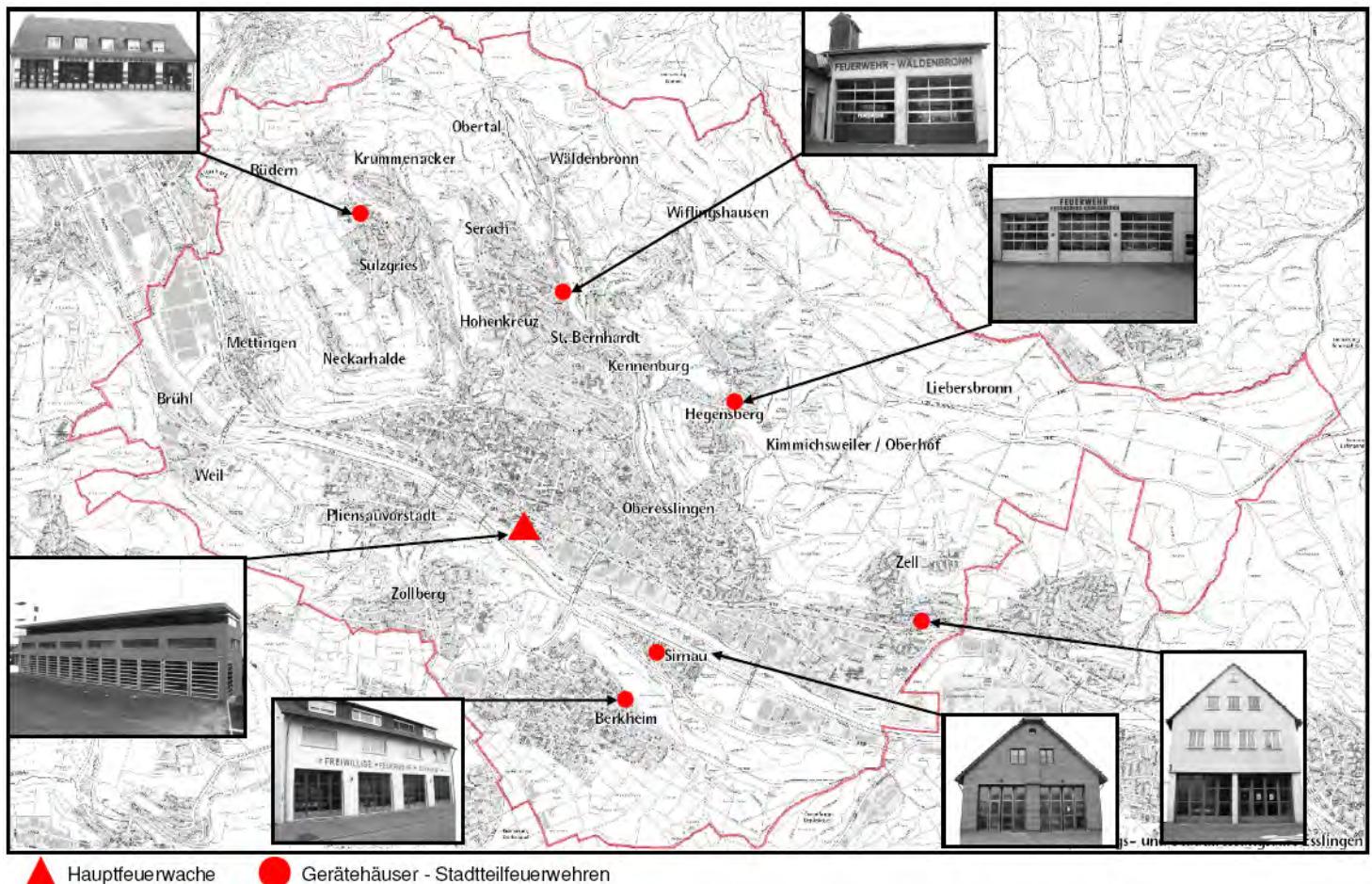
Das alles überragende Thema der nächsten Jahre wird die Personalgewinnung und -haltung sein, sowohl im freiwilligen, als auch im hauptamtlichen Bereich. Der demographische Wandel hat auch uns als Feuerwehr Esslingen erreicht, und allein die anstehenden Pensionierungen werden dazu führen, dass sich die Besetzung der Feuerwehr in den Fachabteilungen und Sachgebieten grundlegend verändert wird. In den Einsatzabteilungen wird es darum gehen, Führungskräfte zu halten, neue zu finden und damit die etablierten Strukturen weiter aufrecht halten zu können. Für unsere Feuerwehrangehörigen ist der Wissenstransfer von den „Alten“ zu den „Jungen“ ein elementarer Baustein, um kombiniert mit neuen Ideen sinnvolle Lösungen in Einsatzfragen finden zu können. Dankenswerterweise ist bis jetzt kein Rückgang an Mitgliederzahlen in den freiwilligen Einsatzabteilungen zu verzeichnen. Für das Engagement aller unserer Feuerwehrangehörigen sei herzlich gedankt, und ich verbinde diesen Dank mit der Hoffnung, dass es uns gelingt, die anstehenden Aufgaben weiterhin gut zu bewältigen.



Leiter der Feuerwehr



Übersicht Standorte der Feuerwache/Feuerwehrhäuser





Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen

Iinnenstadt	19.596	Einwohner
Hohenkreuz	4.784	Einwohner
Neckarhalde	905	Einwohner
Rüdern	1.635	Einwohner
Sulzgries	4.858	Einwohner
Krummenacker	1.753	Einwohner
Kennenburg	672	Einwohner
St.-Bernhardt	4.059	Einwohner
Serach	1.658	Einwohner
Obertal	301	Einwohner
Wäldenbronn	2.455	Einwohner
Wiflingshausen	1.152	Einwohner
Liebersbronn	1.540	Einwohner
Hegensberg	2.815	Einwohner
Kimmichsweiler/Oberhof	198	Einwohner
Oberesslingen	14.053	Einwohner
Sirnau	755	Einwohner
Pliensauvorstadt	7.492	Einwohner
Zollberg	5.355	Einwohner
Weil	1.711	Einwohner
Brühl	893	Einwohner
Mettingen	5.337	Einwohner
Berkheim	8.242	Einwohner
Zell	5.067	Einwohner
Gesamt	97.286	Einwohner

Stand: 31.12.2023

Datenquelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Esslingen am Neckar



Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a. N.

Markungsfläche	4.643,0 ha
Länge der Markungsgrenzen	43,0 km

Ausdehnung des Stadtgebietes

von Norden nach Süden	8,0 km
von Westen nach Osten	12,00 km

Höhenangaben

höchster Geländepunkt 500 m östlich der Bismarcklinde im Waldstück Krähenhäule	498,5 NN
tiefster Geländepunkt im Neckar, mittlere Wasserstandshöhe unter der Pliensaubrücke	230,0 NN

Länge des Neckars

von der Markungsgrenze Obertürkheim bis 450 m oberhalb der Körschmündung	8,6 km
---	--------

Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren

Abteilung Berkheim

Berkheim, Zollberg

Abteilung Hegensberg-Liebersbronn

Hegensberg, Kennenburg, Liebersbronn, Kimmichsweiler, Oberhof, Wiflingshausen

Abteilung Sirnau

Sirnau

Abteilung Sulzgries

Sulzgries, Neckarhalde, Rüdern, Krummenacker

Abteilung Wäldebronn

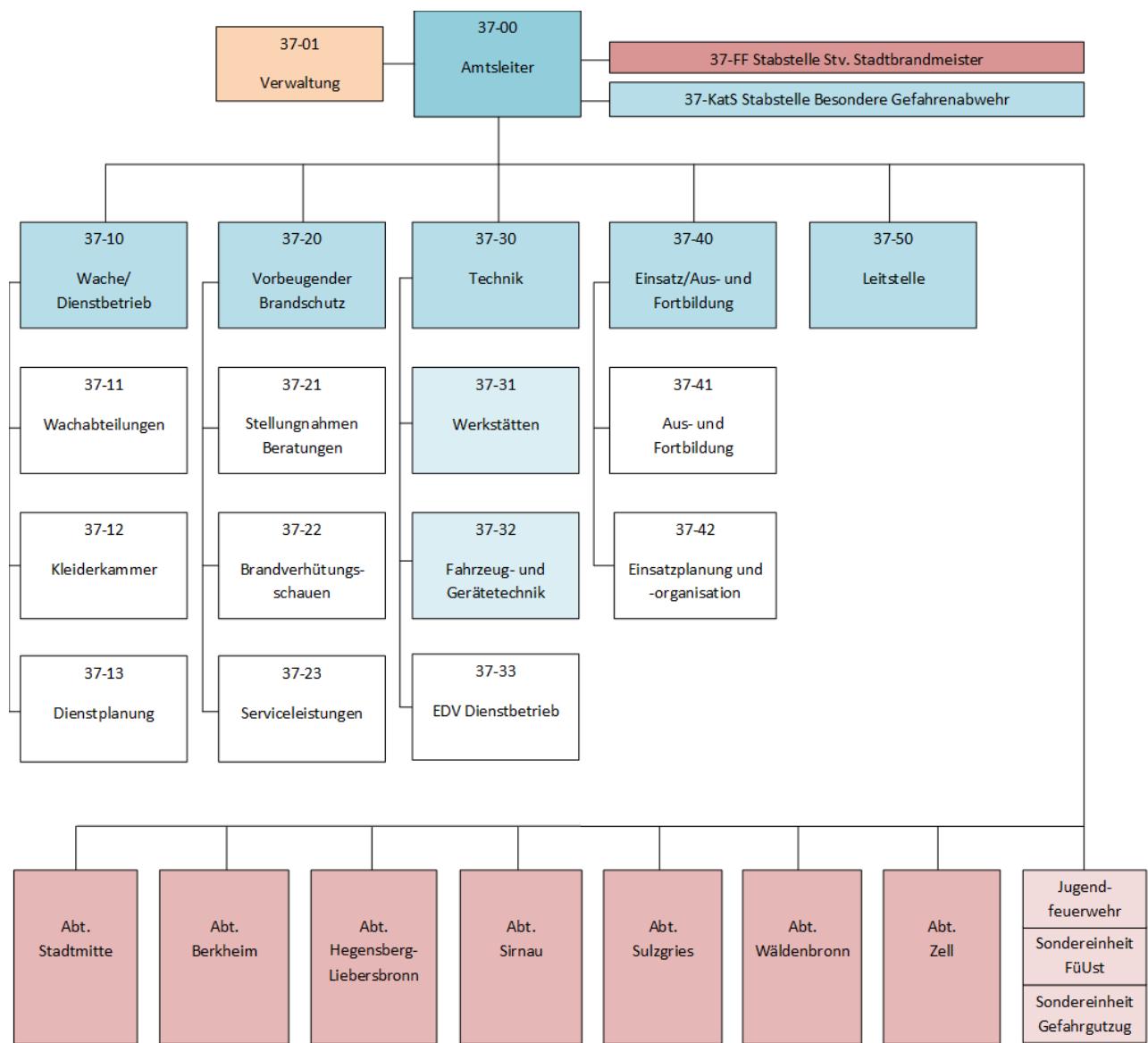
Wäldebronn, Hohenkreuz, St. Bernhardt, Serach, Obertal, Wiflingshausen bis Im Holzberg

Abteilung Zell

Zell



Organisationsplan Amt 37





Personalstand

Abteilung hauptamtliche Kräfte

Personal im Einsatzdienst

	Bes. Gr.	Ist-Stand
Branddirektor	A15	1
Brandoberrat	A14	0
Brandrat	A13 h.D.	0
Brandoberamtsrat	A13	1
Brandamtsrat	A12	1
Brandamtmann	A11	6
Brandoberinspektor	A10	0
1. Hauptbrandmeister	A10 m.D.	13
Hauptbrandmeister	A9	16
Oberbrandmeister	A8	2
Bundesfreiwilligendienst	BFD	1
Gesamt		41

Personal im Verwaltungsdienst

	Bes. Gr.	Ist.Stand
Sachbearbeiterin	E 08	1
Sachbearbeiterin	E 07	1
Gesamt		2

Freiwillige Feuerwehr Abteilung:

	Aktiv	Altersabteilung
Stadtmitte	76	21
Berkheim	37	23
Hegensberg	29	5
Sirnau	12	5
Sulzgries	39	13
Wäldebronn	44	11
Zell	21	18
Gesamt	258	96

Gesamtstärke der Feuerwehr Esslingen

	Aktiv	Nicht Aktiv
Hauptamtliche Abteilung	41	2
Freiw. Feuerwehrabteilungen	258	
Altersabteilung/Ehrenmitglieder		96
Jugendfeuerwehr mit Jugend- und Kindergruppe		64
Gesamt	299	162

Gesamtpersonalstand am 31.12.2023

461 Angehörige



Führung der Feuerwehr Esslingen

Feuerwehrkommandant und Amtsleiter	Branddirektor	Knörzer, Oliver
Stellv. Amtsleiter	Brandoberamtsrat	Schernhammer Jürgen
Stellv. Freiw. Feuerwehrkommandant	Ltd. Hauptbrandmeister	Walker, Oliver

Funktionen in den Fachbereichen

37-01 Verwaltung		Porras, Janine Puchta, Ellen
37-KatS Besondere Gefahrenabwehr	Brandamtsrat	Gundl, Andreas
37-10 Wache/Dienstbetrieb	Brandamtmann	Barth, Hartmut
37-20 Vorbeugender Brandschutz	Brandamtmann	Kopf, Christoph
37-30 Technik	Brandoberamtsrat	Schernhammer, Jürgen
37-31 Werkstätten	Brandamtmann	Märsch, Rainer
37-32 Fahrzeug- und Gerätetechnik	Brandamtmann	Reutter, Roland
37-40 Einsatz/Aus- und Fortbildung	Brandoberinspektor	Büermann, Olaf
37-50 Leitstelle	Brandamtmann	Imhof, Mathias

Hauptamtliche Abteilung

Wachabteilung A

Wachabteilungsführer	Erster Hauptbrandmeister	Kirn, Hans
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Hauck, Michael

Wachabteilung B

Wachabteilungsführer	Erster Hauptbrandmeister	Hetzinger, Dietmar
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Wanke, Herbert

Gefahrgutzug

Zugführer	Oberbrandmeister	Rausch, Sven
Stellv.	Oberlöschmeister	Goltsche, Daniel
Stellv.	Löschmeisterin	Hellstern, Melanie

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart	Brandmeister	Diehl, Marc
---------------------	--------------	-------------

Altersabteilungen

Leitung aller Altersabteilungen	Hauptbrandmeister	Schuder, Eberhard
Stellv.	Oberlöschmeister	Müller, Rudi



Abteilung 1 – Stadtmitte

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Wöhrle, Marius
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Rausch, Tobias
Zugführer Löschzug 1	Oberbrandmeister	Schmid, Martin
Zugführer Löschzug 2	Oberlöschmeister	Fischer, Stefan

Abteilung 2 – Berkheim

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Nirk, Andreas
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Fogl, Stefan
Zugführer Löschzug 1	Brandmeister	Berger, Peter
Zugführer Löschzug 2	Brandmeister	Fogl, Stefan

Abteilung 3 – Hegensberg

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Stölzle, Marcel
Stellv. Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Besemer, Steffen

Abteilung 4 – Sirnau

Abteilungskommandant	Brandmeister	Durchdenwald, Frank
Stellv. Abteilungskommandant	Oberlöschmeister	Reif, Thomas

Abteilung 5 – Sulzgries

Abteilungskommandant	Hauptlöschmeister	Meyer, Werner
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Vetter, Simon

Abteilung 6 – Wäldenbronn

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Karnath, Alf-Diddo
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Raichle, Markus

Abteilung 7 – Zell

Abteilungskommandant	Löschmeister	Bauer, Kilian
Stellv. Abteilungskommandant	Oberlöschmeister	Camen, Torsten



Ehrungen

40-jähriges Dienstjubiläum

Büermann, Olaf
Heubach, Thomas
Schmid, Jürgen

Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte
Stadtmitte

30-jähriges Dienstjubiläum

Imhof, Mathias
Knörzer, Oliver
Seebo, Gerd
Walker, Oliver
Eberspächer, Jürgen
Eberspächer, Ralf

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte
Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Liebersbronn

25-jähriges Dienstjubiläum

Menzel, Jörg
Fogl, Stefan
Lutz, Stefan
Reutter, Thomas
Schäfer, Daniel

Stadtmitte
Berkheim
Sulzgries
Zell
Zell

20-jähriges Dienstjubiläum

Anand, Daniel
Goltsche, Daniel
Kessler, Marcel
Schlotterer, Klaus
Würl, Boris
Besemer, Steffen
König, Andreas
Stölzle, Marcel
Thym, Michael
Esters, Thomas
Sifft, Silke
Bauer, Kilian

Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Lieberbronn
Hegensberg-Liebersbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Zell

15-jähriges Dienstjubiläum

Wallis, Benjamin
Grau, Peer
Hellstern, Marcel
Silberberger, Fabian
Heser, Harald
Thym, Michael
Hemminger, Steffen
Schneider, Marco

Stadtmitte
Berkheim
Berkheim
Berkheim
Hegensberg-Liebersbronn
Hegensberg-Liebersbronn
Sulzgries
Wäldenbronn



Beförderungen

zum Feuerwehrmann/frau

Kreim, Jakob	Stadtmitte
Marder, Johannes Frederik	Stadtmitte
Weimer, Christopher	Stadtmitte
Weiß, Raffael	Stadtmitte
Pfannenstein, Nick	Berkheim
Hirzel, Franka	Sulzgries
Rosmy, Mia-Marie	Sulzgries
Sankey, Kaitlynn	Sulzgries
Steinhardt, Lisa Marie	Sulzgries
Main, William	Wäldebronn
Steil, Tobias	Wäldebronn
Kurrale, Walter	Zell

zum Oberfeuerwehrmann/frau

Bez, Justin	Stadtmitte
Braun, Vincent	Stadtmitte
De Clerk, Felix	Stadtmitte
Hänel, Laura	Stadtmitte
Kayser, Patrick	Stadtmitte
Nirk, Marco	Berkheim
Pflumm, Cornelius	Berkheim
Kiesel, Marco	Hegensberg-Liebersbronn
Geiger, Fabian Reinhold	Sulzgries
Krüger, Felix	Sulzgries
Reich, Jennifer	Sulzgries
Stolle, Jakob	Sulzgries
Engelhardt, Florian	Wäldebronn
Hägele, Levi	Wäldebronn
Kabara, Mohamad Anas	Wäldebronn
Müller, Stefan	Wäldebronn
Scrivano, Marco	Wäldebronn
Stumpp, Anja	Wäldebronn
Wayß, Thorsten	Wäldebronn
Weber, Fabian Jürgen	Wäldebronn
Böttinger, Jens	Zell
Petrongari, Laura	Zell



zum Hauptfeuerwehrmann

Lichtenberger, Sebastian	Stadtmitte
Niederberger, David	Stadtmitte
Bayha, Michael	Berkheim
Schröder, Stefan	Berkheim
Diehl, Julian	Sulzgries

zum Löschmeister/in

Frank, Sina	Stadtmitte
Wallis, Benjamin	Stadtmitte

zum Oberlöschmeister

Fischer, Stefan	Stadtmitte
Goltsche, Daniel	Stadtmitte
Pieschel, Hagen	Hegensberg-Liebersbronn

zum Hauptlöschmeister

Rikker, Joshua	Stadtmitte
Thym, Michael	Hegensberg-Liebersbronn
Wörner, Jens	Hegensberg-Liebersbronn

zum Brandmeister

Fogl, Stefan	Berkheim
--------------	----------

zum Oberbrandmeister

Widmann, Michael	Hauptamtliche Abteilung
Wöhrlé, Marius	Stadtmitte
Stölzle, Marcel	Hegensberg-Liebersbronn

zum Erster Hauptbrandmeister

Hauck, Michael	Hauptamtliche Abteilung
----------------	-------------------------

zum leitenden Hauptbrandmeister

Walker, Oliver	Berkheim
----------------	----------

zum Brandamtmann

Märsch, Rainer	Hauptamtliche Abteilung
Reutter, Roland	Hauptamtliche Abteilung

zum Branddirektor

Knörzer, Oliver	Hauptamtliche Abteilung
-----------------	-------------------------



Neuaufnahmen in die Feuerwehr

Alsowaidi, Quasy	Stadtmitte
Hornung, Stefan	Stadtmitte
Musch, Ingmar	Stadtmitte
Piccirilli, Marco	Stadtmitte
Tepper-Ulmann, Kay	Stadtmitte
Ulrich, Julian	Stadtmitte
Warkentin, Frederik	Berkheim
Bolas, Christos	Hegensberg-Liebersbronn
Hallwachs, Jonathan	Hegensberg-Liebersbronn
Thoma, Enrico	Hegensberg-Liebersbronn
Krämer, Andre	Sirnau
Moosberger, Peter	Sirnau
Bös, Patrick	Sulzgries
Felix, Roman	Sulzgries
Freitag, Alisia	Sulzgries
Hirzel, Nils	Sulzgries
Maihöfer, Marc	Sulzgries
Mok, Fabio	Sulzgries
Fattorusso, Meike	Wäldebronn
Kürner, Tobias	Wäldebronn
Pressburger, Gabriel	Wäldebronn
Schipper, Benedict	Wäldebronn
Karg, Moritz	Zell

Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr

Arnold, Pascal	Jugendgruppe
Arnold, Yannick	Jugendgruppe
Bühr, Simon	Jugendgruppe
Hägele, Thomas	Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Haupt, Fynn	Jugendgruppe
Matzke, Bruno	Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Stabl, Troy	Jugendgruppe
Stößer, Kilian	Jugendgruppe (aus Kindergruppe)
Wulff, Jakob	Jugendgruppe
Agard, Colin	Kindergruppe
Duregger, Emil	Kindergruppe
Duregger, Oskar	Kindergruppe
Dürr, Lukas	Kindergruppe
Hedrich, Lucia	Kindergruppe



Mauser, Jette	Kindergruppe
Mauser, Jule	Kindergruppe
Mohr, Lasse	Kindergruppe
Neumeier, Sarah	Kindergruppe
Wirth, Maximilian	Kindergruppe

Ausgeschieden aus der Feuerwehr

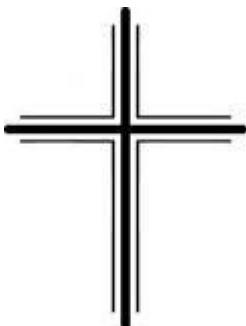
Haußmann, Dieter	Hauptamtliche Abteilung
Edele, Sebastian	Stadtmitte
Kayser, Patrick	Stadtmitte
Schmid, Nino	Stadtmitte
Bayha, Michael	Berkheim
Blessing, Domenic	Berkheim
Buchmann, Tim	Berkheim
Zettl, Nils	Berkheim
Kiesel, Marco	Hegensberg-Liebersbronn
Schorpp, Markus	Hegensberg-Liebersbronn
Felder, Simon	Sirnau
Moosberger, Ellen	Sirnau
Schulze, Dirk	Sirnau
Kuntz, Jonathan	Sulzgries
Weber, Fabian	Wäldenbronn
Züfle, Felix	Wäldenbronn
Böttinger, Jens	Zell
Röhrborn, Felix	Zell

Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr

Gohlke, Uwe	Jugendgruppe
Hallwachs, Jonathan	Jugendgruppe -> Aktive
Helemann, Max	Jugendgruppe
Mok, Felix	Jugendgruppe
Schipper, Benedict	Jugendgruppe -> Aktive
Hägele, Thomas	Kindergruppe -> Jugendgruppe
Höfler, Tom	Kindergruppe
Matzke, Bruno	Kindergruppe -> Jugendgruppe
Stößer, Kilian	Kindergruppe -> Jugendgruppe
Beintner, Svenja	Fachberaterin Kindergruppe



Verstorben im Jahr 2023



Langenheim, Peter

Abt. Stadtmitte
Aktiv von 1974 - 2003
07.02.2023

Wager, Jürgen

Abt. Sulzgries
Aktiv von 1970 - 2003
30.04.2023

Wayß, Thorsten

Abt. Wäldenbronn
Aktiv seit 2018
03.07.2023

Müller, Lothar

Abt. Berkheim
Aktiv von 1952 - 1999
28.08.2023

Gückelhorn, Theodor

Abt. Sirnau
Aktiv von 1989 - 2016
02.10.2023

Gölz, Hans

Abt. Zell
Aktiv von 1951 - 1992
12.11.2023



Aus- und Fortbildung - Lehrgänge/Seminare/Sonstiges

Die laufende Aus- und Fortbildung wird nach den aufgestellten Dienstplänen von jeder Feuerwehrabteilung am Standort in eigener Verantwortung durchgeführt.

Durchgeführte Lehrgänge bei der Feuerwehr Esslingen

1. Truppmann Teil I inkl. Sprechfunker	17	Teilnehmer
2. Truppführer	15	Teilnehmer
3. Gruppenführer	15	Teilnehmer
4. Atemschutzgeräteträger - PA	12	Teilnehmer
5. Kettensägen-Lehrgang Modul 1	11	Teilnehmer
6. Maschinist für Löschfahrzeuge	10	Teilnehmer
7. Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge	8	Teilnehmer
8. Multiplikator Korbsicherung	5	Teilnehmer
9. Einweisung > Löschfahrzeuge	4	Teilnehmer
10. Einweisung > Gabelstapler	11	Teilnehmer
11. Einweisung > Sonstige Fahrzeuge der Feuerwehr	6	Teilnehmer
12. Fortbildung > Erste Hilfe	17	Teilnehmer

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

1. Laufbahnlehrgang g. D. – Teil III + IV	2	Teilnehmer
2. Laufbahnlehrgang m. D.	1	Teilnehmer
3. Führungslehrgang I m. D.	1	Teilnehmer
4. Zugführer	2	Teilnehmer
5. Einsatzleiter der Führungsstufe C (Verbandsführer)	2	Teilnehmer
6. Führen im ABC-Einsatz	1	Teilnehmer
7. Jugendgruppenleiter	2	Teilnehmer
8. Leitstellendisponent ILS	1	Teilnehmer
9. Gerätewart	1	Teilnehmer
10. Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1	Teilnehmer
11. Ausbilder für Maschinisten (Löschfahrzeuge)	1	Teilnehmer
12. Ausbilder für Truppmann/-führer	1	Teilnehmer
13. Ausbilder für Absturzsicherung/SRHT	1	Teilnehmer
14. ABC – Dekontamination P/G	2	Teilnehmer
15. ABC - Erkundung	4	Teilnehmer



Lehrgang bei der Berufsfeuerwehr Pforzheim

Grundausbildung BF inkl. Laufbahnprüfung m. D.

1 Teilnehmer

Sonstige Lehrgänge/Seminare

1. Führungskompetenzen		1 Teilnehmer
2. Unterweisung Hochvoltsysteme im KFZ	DEKRA	16 Teilnehmer
3. Brandbekämpfung	I.R.F.T.	34 Teilnehmer
4. Verwaltungslehrgang Laufbahngruppe II		1 Teilnehmer
5. Praxisanleiter Leitstelle		1 Teilnehmer
6. Personalführung in der Leitstelle		1 Teilnehmer
7. Juristische Problemfälle bei der Leitstellenarbeit		1 Teilnehmer
8. Symposium Leitstelle aktuell		1 Teilnehmer
9. Atemschutzwerkstatt - Fortbildung	Fa. Dräger	5 Teilnehmer
10. Atemschutzwerkstatt - Fortbildung	Fa. MSA	2 Teilnehmer
11. Führerschein Klasse C		2 Teilnehmer
12. Fahrsimulator EMIL - Einsatzfahrertraining	Plochingen	7 Teilnehmer
13. Feuerwehrpolitische Konferenz – ver.di	LFS - Bruchsal	4 Teilnehmer
14. Verwaltung – Fortbildung „Kostenersatz“	Verw.-Schule BW	1 Teilnehmer

Online Seminare/Schulungen

1. E-Mobilität und die Feuerwehr – Teil I		17 Teilnehmer
2. Vegetationsbrandbekämpfung		6 Teilnehmer
3. Hygiene im Feuerwehreinsatz		2 Teilnehmer
4. Einfache Rettung aus Höhen u. Tiefen		5 Teilnehmer
5. Aktuelles aus dem Feuerwehrwesen		1 Teilnehmer
6. Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen		1 Teilnehmer
7. Gef.-Lage Einsturz–Unterstütz. > Baufachberater		1 Teilnehmer
8. Brandschutz – Aktuelles aus dem Bauwesen		3 Teilnehmer

Sonstige Veranstaltungen

1. Regelmäßige Zugführer-Fortbildungen		6 Termine
2. Feuerwehrausschusssitzungen		4 Termine
3. Kommandanten-Dienstbesprechung Lkr. ES		8 Teilnehmer
4. Ausschusssitzungen des KFV ES/NT		2 Termine
5. Besprechungen der AGHF		5 Termine
6. Besprechungen AK Ausbildung AGBF		2 Termine



Die Feuerwehr Esslingen hat als Ausbildungsstelle für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst im Jahr 2023 wieder Kollegen anderer Feuerwehren bei Ausbildungsabschnitten gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (APrOFw gD) betreut.

Dies waren:

Jochen Michels, Feuerwehr Leimen

Johannes Kiene, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Simone Speck, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Diese Abschnittsbeamten lernen nicht nur die Arbeitsweise einer Feuerwehr unserer Größenordnung kennen und übernehmen quasi als „training on the job“ Aufgaben gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung, sie sind auch eine wertvolle Unterstützung in der Tagesalarmstärke der hauptberuflichen Abteilung, was sich wiederum positiv auf den Erreichungsgrad auswirkt.

Aus.-Weiterbildung:

Brandbekämpfung



Lehrgang: Gruppenführer



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



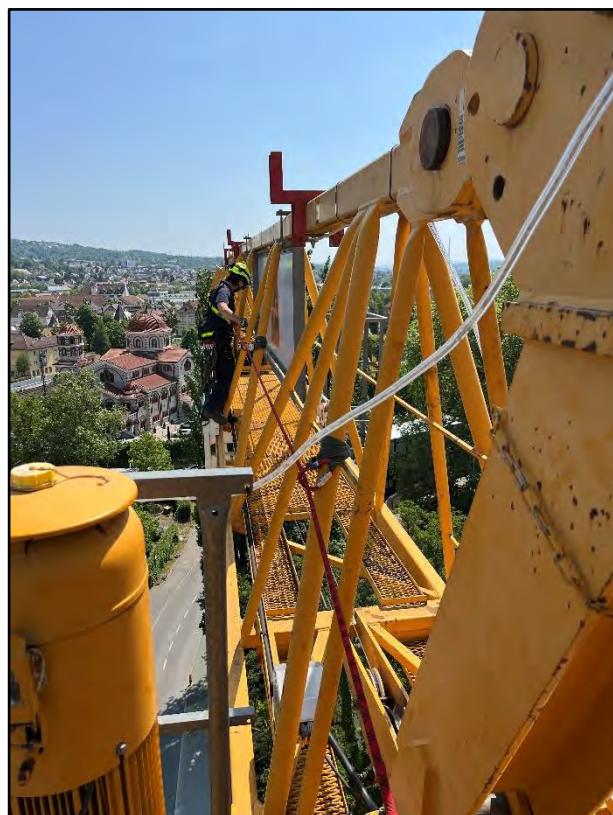
Lehrgang: Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Aus.-Weiterbildung:
Absturzsicherungsgruppe



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

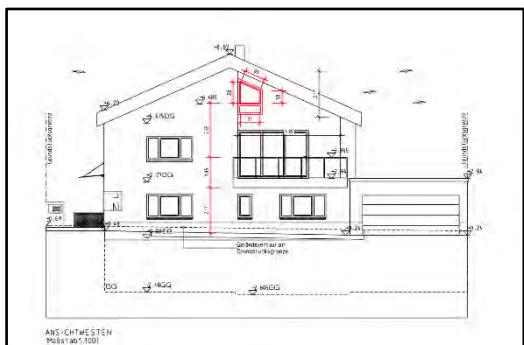
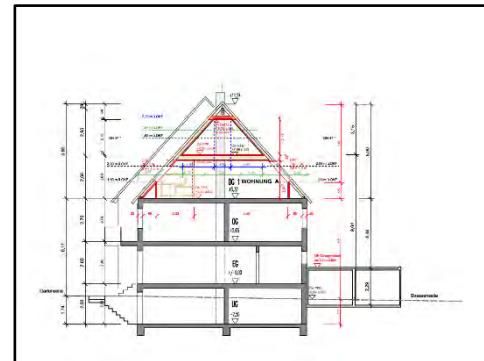


Vorbeugender Brandschutz

2023 war für die Baubranche ein Jahr voller Herausforderungen und sich abzeichnender Chancen, das sich nicht isoliert betrachten lässt. Die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs und die Corona-Nachwehen, gepaart mit einer hohen Inflation, haben zu einer generellen Abschwächung der Baukonjunktur 2023 geführt und das deutsche Baugewerbe unter Druck gesetzt. Gleichzeitig sind neue Wohnungen nötiger denn je und die Baubranche ist ein entscheidender Pfeiler bei Energie- und Heizwende.

Abseits der teils erhitzt geführten Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz und den daraus resultierenden Folgen für Baugewerbe und Verbraucher konnte man es fast vergessen: Es wurde auch 2023 in Deutschland ganz geräuschlos gebaut.

Allerdings haben Faktoren, die ihren Ursprung bereits 2022 als Folge des Ukraine-Kriegs und der Pandemie haben, zur deutlichen Eintrübung der Baukonjunktur 2023 geführt. Ein Hindernis waren dabei vor allem die steigenden Materialkosten und Lieferengpässe, die teilweise durch globale Lieferkettenprobleme verursacht wurden. Die Prognose für die Entwicklung der Baukosten 2023 war im Großen und Ganzen nicht vollständig absehbar.



Die gestiegenen Kosten hatten eine direkte Folge: Zunehmend leere Auftragsbücher und sinkende Beschäftigungszahlen. Das lässt sich beispielsweise aus den kontinuierlich erhobenen Daten des Statistischen Bundesamtes zu erteilten Baugenehmigungen für Wohnungen ablesen. So wurden je Monat im Schnitt 30% weniger Genehmigungen erteilt als im Vorjahreszeitraum – ein Indiz für die abgeschwächte Baukonjunktur. Trotz der angekündigten Krisen und Probleme für die Baubranche im Jahr 2023: Man soll einen Rückblick

nicht mit apokalyptischen Aussichten schließen. Insgesamt steht die Baubranche 2024 in Deutschland vor der Möglichkeit, die Krise als Katalysator für einen grundlegenden Wandel zu nutzen. Die Anpassungsfähigkeit der Branche, die Akzeptanz neuer Technologien und Bauweisen sowie die fortgesetzte Unterstützung durch politische und wirtschaftliche Akteure werden künftig darüber entscheiden, ob die aktuellen Herausforderungen zu einem dauerhaften Krisenzustand führen oder den Weg für Innovation und nachhaltiges Wachstum ebnen.

Wir hatten als zuständige Brandschutzdienststelle für die Stadt Esslingen am Neckar 101 Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren für das Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar abzugeben. Hauptsächlich handelte es sich um größere Bauvorhaben, sprich Gebäude der Gebäudeklasse 4 und 5. Auch sind bei den größeren Bauvorhaben oftmals Vorabgespräche geführt worden, um die Belange der Brandschutzdienststelle frühzeitig zu berücksichtigen. Ebenso wurden im Berichtsjahr 35 Brandverhütungsschauen in entsprechenden Objekten mit dem Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar durchgeführt. Aus Sicht der Brandschutzdienststelle wird hier sehr viel



Wert auf Rettungswege, Zugänglichkeit, Brandlastfreiheit, Aktualität von Flucht-, Rettungsweg- und

Feuerwehrplänen und noch vieles mehr gelegt.



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Auch hierzu wurden mehrere Vorabgespräche geführt. Immer wieder wurden an bestehenden Brandmeldeanlagen Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, was zu 30 Serviceleistungen wie Profilzylinder-Einbau, Öffnung des Feuerwehrschlüsseldepots, Tausch von Objektschlüsseln usw. führte.

Nicht zu vergessen sind die Abstimmungsgespräche mit anderen Ämtern und Stellungnahmen für andere Ämter der Stadt Esslingen am Neckar zu Themen wie Straßensperrungen durch Bauarbeiten, Großveranstaltungen, Theateraufführungen, Bauvorhaben, Bebauungsplänen usw.

Der vorbeugende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen, die Entstehung, Ausbreitung und Auswirkungen von Bränden verhindern oder einschränken. Der vorbeugende Brandschutz dient dem Schutz von Leib und Leben, der Umwelt und der öffentlichen Sicherheit. Im modernen Feuerwehrwesen ist er als vorbereitende Grundlage für eine wirksame Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr unerlässlich.

Christoph Kopf

Fachbereichsleiter Vorbeugender Brandschutz



Besondere Gefahrenabwehr

Ertüchtigung der Feuerwehrgerätehäuser zur Resilienz bei Strommangellagen

Im Jahr 2023 hat die Feuerwehr Esslingen am Neckar Schritte unternommen, um ihre Resilienz in Zeiten von Strommangellagen zu stärken.

Die moderne Gefahrenabwehr erfordert eine vorausschauende Planung und Anpassung an verschiedene Risikoszenarien. Die Gewährleistung einer zuverlässigen Stromversorgung in den Feuerwehrgerätehäusern der Stadtteile ist dabei von zentraler Bedeutung, da diese Einrichtungen im Ernstfall eine tragende Rolle bei der Bewältigung von Gefahrensituationen spielen.

Im Jahr 2023 konnten so in Zusammenarbeit mit den Städtischen Gebäuden Esslingen alle Feuerwehrhäuser im Stadtgebiet Esslingen zur Einspeisung von Strom über Aggregate der Feuerwehr nachgerüstet werden.

Einspeisestelle Feuerwehrhaus



Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter – Strom/Pumpen



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Konzeption und Einrichtung von Notfalltreffpunkten im Stadtgebiet Esslingen

Im Jahr 2023 konnte durch die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr die Konzeption und Umsetzung von Notfalltreffpunkten im Stadtgebiet abgeschlossen und durch Herrn Ersten Bürgermeister Ingo Rust im Rahmen eines Pressetermins vorgestellt werden.

Insgesamt stehen 19 dieser Notfalltreffpunkte der Bevölkerung im Stadtgebiet Esslingen zur Verfügung.



Quelle: Esslinger Zeitung

Konzeption und Ausschreibung eines Abrollbehälters Ölsperre

Die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr verfolgt stets das Ziel, sich auf aktuelle Gefahren und Herausforderungen vorzubereiten. Im Jahr 2023 lag ein weiteres Augenmerk auf der Konzeption und Ausschreibung eines Abrollbehälters Ölsperre, um effektiv auf Ölkatastrophen und Umweltverschmutzungen auf Gewässern reagieren zu können.

Im Dezember konnte der ausgeschriebene Abrollbehälter beauftragt werden und die Auslieferung und Schulung ist für das 2. Halbjahr 2024 geplant.

Andreas Gundl

Leiter Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr



Integrierte Leitstelle Esslingen

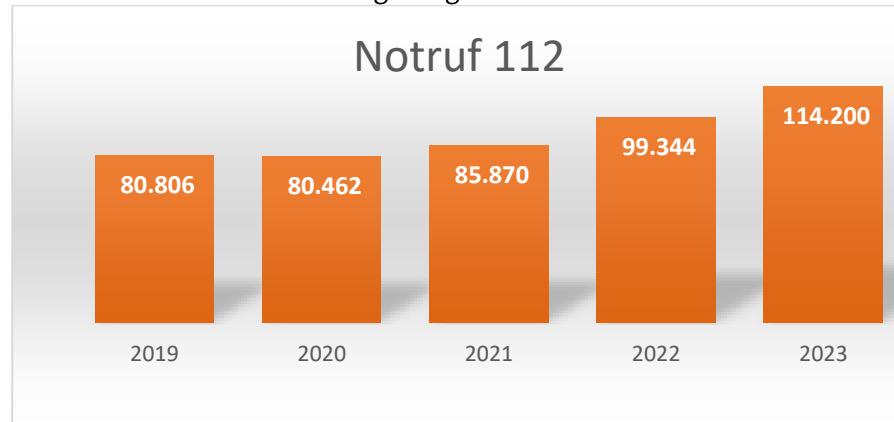


Anfang 2023 wurde das in Auftrag gegebene Personalgutachten eines externen Dienstleisters fertiggestellt. Das Ergebnis war in dieser Höhe überraschend, wenn auch klar war, dass der Personalkörper deutlich erhöht werden muss. So hatten wir im gesamten 35,5 Stellen in der ILS und werden zukünftig 59 Stellen haben. Der Feuerwehrbereich muss von 12 auf 25 Stellen aufgestockt werden. Neben Stellen in der Führung, Ausbildung und Systemadministration wurden deutlich mehr Disponentenstellen geschaffen, da eine Erhöhung der Tischbesetztzeiten laut Gutachten notwendig ist. Die notwendigen Verträge wurden auf den Weg gebracht und die Stellen in den einzelnen Haushalten eingestellt, sodass eine stufenweise Aufstockung des Personals in den nächsten Jahren vollzogen werden kann.

Damit einhergehend ist eine bauliche Erweiterung am Standort der Feuerwache Esslingen geplant. Es wurden 2023 wieder mehrere interne Fortbildungstage abgehalten sowie insgesamt fünf Disponenten nach Landesvorgabe (Anlage 3) an der Landesfeuerwehrschule und der Landesschule des DRK in Pfalzgrafenweiler qualifiziert. Das Leitstellensymposium im April in Bremerhaven und die Fachmesse PMR Expo im November in Köln gehören mittlerweile zum Pflichtprogramm einer Leitstelle und wurden auch 2023 besucht. Das Leitungsteam, bestehend aus den beiden Fachbereichsleitungen mit Stellvertretern, hat zwei Klausurtagungen beim DRK in Ostfildern abgehalten.

Im Bereich der Disposition war 2023 für die Integrierte Leitstelle Esslingen wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Neben 4.484 Einsätzen für die Feuerwehren im Landkreis Esslingen wurden 45.109 Einsätze für die Rettungswagen, davon 14.250 mit Notarzt und 53.913 qualifizierte Krankentransporte disponiert und begleitet.

Mit 386.422 Anrufen (ein- und ausgehend) ist die Zahl etwas niedriger als 2022 (417.913), im Bereich des Notrufes 112 wurde aber erneut eine Steigerung auf 114.200 Anrufe erreicht.



In der Technik wurden die Monitore aller Arbeitsplätze getauscht, die Firewalls erneuert und verschiedene Server getauscht. Außerdem wurde die Umstellung des Versands der Alarmdepesche und des Einsatzprotokolls weitestgehend fertiggestellt. Der Versand erfolgt nunmehr fast ausschließlich über verschlüsselte E-Mail-Adressen und automatisiert, was eine Entlastung der Disponenten darstellt.



Das Jahr 2023 in Zahlen (2022):

Fachbereich Feuerwehr

-	1.077	Brandeinsätze	(868)
-	735	Eingelaufene Brandmeldeanlagen	(711)
-	254	Verkehrsunfälle (Feuerwehr)	(185)
-	1.932	Hilfeleistungseinsätze (Tür öffnen, Wasserschaden...)	(2.095)
-	1	Alarmierungen Flughafengroßalarm	(2)
-	6	Hochwassermeldung Neckar	(1)
-	67	Alarmierungen zu Unwettereinsätzen	(49)
-	410	Sonstiges (Unklare Lage, Wachbesetzung, Dienstleistungen, ...)	(395)

Gesamt: 4.484 disponierte und begleitete Feuerwehreinsätze



Fachbereich Rettungsdienst

-	45.109	Einsätze Rettungswagen > davon 14.250 mit Notarzt
-	53.913	Qualifizierte Krankentransporte

Gesamt: 99.022 disponierte und begleitete Rettungsdiensteinsätze

Mathias Imhof

Leiter ILS Fachbereich Feuerwehr

Matthias Spang

Stv. Leiter ILS Fachbereich Feuerwehr



Zentral-Werkstatt Atemschutz

Seit Juni 1968 betreibt die Feuerwehr Esslingen eine von zwei Atemschutzwerkstätten im Landkreis Esslingen, an die 43 Feuerwehren/Abteilungen, 1 Nachbarlandkreisgemeinde, 1 Werkfeuerwehr sowie 8 Privatbetriebe bzw. Organisationen angeschlossen sind.

Die Finanzierung erfolgt größtenteils durch den Abschluss von Wartungsverträgen mit den angeschlossenen Gemeinden und Betrieben. Die Gebühr ist pro Gerät in einem Pauschalsatz festgelegt. Im Jahr 2023 wurden 2 Lehrgänge „Atemschutzgeräteträger für PA“ sowie 2 Termine zur „Belastungsübung nach FwDV 7“ durchgeführt.

Zu verwaltende Geräte:

Preßluftatmer	798
Lungenautomaten	853
Atemanschlüsse	1.838
Atemluftflaschen	2.100
CSA	26
Medizingeräte	78
Warn- u. Messgeräte	159

Folgende Arbeiten wurden dieses Jahr durchgeführt:

383	Warn- u. Messgeräte geprüft
18	Sanitätsgeräte gereinigt, desinfiziert und gewartet
11	Sauerstoffflaschen gefüllt
40	Hauptuntersuchungen von Pressluftatmern
1.696	Turnusmäßige Überprüfungen von Pressluftatmern
1.796	Prüfungen Lungenautomaten
87	Reinigungen von Pressluftatmern nach Kontamination
3.147	Atemluftflaschen befüllt
91	Reinigungen von Atemluftflaschen nach Kontamination
5.820	Atemanschlüsse gereinigt, desinfiziert und geprüft
293	Atemluftflaschen dem TÜV zugeführt
31	CSA-Schutzzanzüge geprüft
47	Übungsschutzzanzüge gereinigt



Der Gerätewagen-Atemschutz wurde im Berichtsjahr im Landkreis sowie in der Stadt Esslingen bei 11 Einsätzen eingesetzt.

Rainer Märsch

Leiter Sachgebiet Werkstätten



Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen

Die Atemschutznotfalleinheit (ANE) ist eine Regieeinheit und direkt dem Kommandanten und Amtsleiter der Feuerwehr Esslingen unterstellt.

Sie besteht seit 2018 aus den Abteilungen Sirnau (Abt. 4), Wäldenbronn (Abt. 6) und Zell (Abt. 7) und wird von einem vom Kommandanten bestimmten Leiter geführt.

Alarmiert wird die ANE gemäß AAO immer ab Brand 4 oder auf einzelfallbezogene Anforderung des ELD. Die ANE ist organisatorisch ein eigenständiger Einsatzabschnitt und direkt dem Einsatzleitungsdiensst (ELD) unterstellt.

Zur Unterbringung/Bereitstellung der ANE ist ein spezieller Rollwagen Unterkunft beschafft worden. Dieser enthält ein Schnelleinsatzzelt mit Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und Heizung.



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Im Jahr 2023 wurde die ANE zu insgesamt **3** Einsätzen im Stadtgebiet alarmiert.

Des Weiteren wurden insgesamt 10 Ausbildungsabende für die jeweiligen Abteilungen durchgeführt.

Ich bedanke mich bei den Kameradinnen und Kameraden sowie den verantwortlichen Führungskräften der Abteilungen Sirnau, Wäldenbronn und Zell für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen im abgelaufenen Kalenderjahr.

Ein großer Dank von mir gilt insbesondere den Ausbildern der ANE, **Felix Kaufmann** (Hauptamtliche Abteilung) und **Thomas Reif** (Abteilung Sirnau) für die Vorbereitung und Durchführung der praktischen Übungsabende.

Roland Reutter
Leiter der ANE



Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen

Im Fokus des abgelaufenen Übungsjahres standen Stationsausbildungen und Übungen zu Standardeinsätzen im Gefahrgutbereich. So konnten die Kameradinnen und Kameraden ihr Wissen auffrischen und die neuen Mitglieder des Gefahrgutzuges zu den Themen abgeholt werden. Insbesondere bei folgenden Übungsszenarien konnten wertvolle Erfahrungen gewonnen und Einsatzabläufe intensiv beübt werden:

- Chlorgasaustritt im Neckarfreibad
- Übung im Kraftwerk der EnBW in Altbach
- Gefahrstoffaustritt an einem Stückgut-LKW
- Übung bei der Firma Westlake in Esslingen



Den beteiligten Firmen sowie den Übungsverantwortlichen aus dem Gefahrgutzug gilt hier unser herzlicher Dank für das Angebot der Übung und die Übernahme der Übungsvorbereitung. Zudem



wurden im vergangenen Jahr neue Übungsformen zur Koordination unter dem Chemikalienschutanzug mit Erfolg getestet. Ein Fußballspiel auf kleinstem Raum ist herausfordernd, anstrengend, aber macht eben auch viel Spaß.



Im abgelaufenen Jahr standen uns an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal drei Lehrgangsplätze „ABC-Einsatz“ und ein Platz im Lehrgang „ABC-Dekontamination-P“ zur Verfügung. Des Weiteren konnte unser stellvertretender Zugführer Daniel den Zugführerlehrgang an der LFS mit Erfolg absolvieren. Herzlichen Glückwunsch an alle Lehrgangsteilnehmer und -teilnehmerinnen zu dem erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Lehrgänge. Insbesondere die geringe Zahl der verfügbaren Lehrgangsplätze im Bereich „ABC-Einsatz“ wird jedoch als nicht ausreichend erachtet, da der Gefahrgutzug erfreulicherweise sehr viele junge Kameradinnen und Kameraden umfasst, welche diesen Lehrgang dringend zur Vertiefung des Wissens und der Kenntnisse benötigen. Am Standort kann dieser Mangel wegen der nicht vorhandenen Übungsausstattung und des immensen personellen Aufwandes nicht kompensiert werden.

Am 26. Oktober 2023 kam es zum einzigen Einsatz in diesem Jahr. Auf dem Neckar im Bereich Oberesslingen war ein großer Ölteppich deutlich sichtbar. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Plochingen und Stuttgart wurden Ölsperren gesetzt. Das aufgefangene Öl-Wassergemisch wurde durch einen externen Dienstleister mit einem Saugwagen aufgenommen. Die Arbeiten wurden von Mitgliedern des Gefahrgutzuges und der Abteilung Zell unterstützt.



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Auch im Jahr 2024 stehen dem Gefahrgutzug neue und interessante Aufgaben, wie zum Beispiel eine Großübung in Wernau, bevor. Daher ist es sehr wichtig, dass der Gefahrgutzug personell gut aufgestellt ist. Interessenten können gerne nach vorheriger Rücksprache bei den Übungsdiensten am dritten Montag des Monats reinschnuppern.

Sven Rausch
Leiter Gefahrgutzug

Melanie Hellstern
stv. Leiterin Gefahrgutzug

Daniel Goltsche
stv. Leiter Gefahrgutzug



Praktikum - OB Klopfer bei der Feuerwehr

Als dritte Station seiner Reihe "Praktikum in der Verwaltung" war OB Matthias Klopfer am Montag, den 20.03. bei der Feuerwehr und arbeitete 12 Stunden lang mit.

Nach dem Einkleiden, einer kurzen Morgenlage und dem Dienstantritt im Feuerwehrhaus gab es für OB Matthias Klopfer erst einmal eine Kurzeinführung in die Abläufe. Als Praktikant war er auf dem



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF 10) eingeteilt. Im Einsatzfall heißt das, schnellstmöglich zum Spind, umziehen, Helm aufsetzen und zum Fahrzeug zu kommen. Anschließend wurde mit einem Defibrillator an einer Übungspuppe die Wiederbelebung geübt.

Den restlichen Vormittag war Matthias Klopfer dann zum Dienst in den Werkstätten eingeteilt. Das heißt Atemschutzmasken in speziellen Waschmaschinen waschen, auf Funktionalität prüfen und dies digital im System erfassen. Des Weiteren durfte er bei der Wiederbefüllung und Prüfung



von Pressluftflaschen unterstützen. Dabei lernte OB Klopfer, dass die Tests und Zyklen der Feuerwehr für ihre Geräte ziemlich aufwändig sind. Alles was im Einsatz und bei Übungen verwendet wird, muss direkt getestet werden. Der Aufwand der Prüfung und Dokumentation ist dabei sehr hoch. Die Feuerwehr Esslingen prüft und befüllt als Dienstleister den Atemschutz für 22 Kommunen und Einrichtungen im Landkreis.



Anschließend ging es für OB Klopfer in die Büroräume oberhalb der Werkstätten und er konnte beim "vorbeugenden Brandschutz" die Genehmigung für eine Interimsschule mit Containern mit bearbeiten.



Anschließend ging es mit den Feuerwehrkameraden zum Mittagessen. Der Vormittag ging ohne Einsatzalarmierung vorbei.

Nach dem Mittagessen stand die integrierte Leitstelle auf dem Programm. Dort arbeiten ständig 8 Personen am Notruftelefon, koordinieren Einsätze von Rettungskräfte und Feuerwehr und betreuen Anrufer:innen bis zum Eintreffen der Kollegen. Eine herausfordernde Tätigkeit, in der man keine Ruhepausen hat.



Am Nachmittag stand bei der Feuerwehr die regelmäßige Wachfortbildung an. Das Szenario war die Rettung einer eingeklemmten Person (in dem Fall des 80 kg schweren Dummies der Feuerwehr) nach einem Verkehrsunfall. Als Mitglied des HLF10 war OB Klopfer bei der Rettung mittendrin. Nach der Stabilisierung des Autos mit Holz ging es an die Rettung. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen und das Team der Wachabteilung A entschied sich für die Variante der Aufspreizung der Fahrertür und des Kofferraums. Nach knapp einer halben Stunde schweißtreibender Arbeit mit schwerem Gerät wurde der Dummy dann sicher und stabilisiert aus dem Fahrzeug gerettet.



Nach einer kurzen Nachbesprechung und des ordnungsgemäßen Verstauens der Geräte im HLF gab es eine kurze Verschnaufpause bei einem gemeinsamen Kaffee. Wie jede Woche stand im Anschluss die nächste körperliche Herausforderung an: Dienstsport. Auf dem Hof der Feuerwehr wurde unter Anleitung eine Stunde beim Zirkeltraining auf dem Hof geschwitzt und an der Beweglichkeit gearbeitet. Zum Tagesabschluss stand dann das gemeinsame Kochen und Abendessen an. Neben einem gemeinsam gekochten Nudelauflauf und Salat wurde auf den Tag zurückblickt.

Nach über 12 Stunden in der Feuerwache war dann Feierabend für den Praktikanten Matthias Klopfer. Bis zum Dienstende des OBs gab es an diesem Tag keine Alarmierung der Feuerwehr. **"Wenn nichts ist, geht es den Menschen gut, das ist auch was"** zitierte OB Klopfer als Fazit einen Kameraden der Feuerwehr.

Kaum 2 Stunden später wurde die Kameraden der Feuerwehr dann noch zu einem Kellerbrand alarmiert - zum Glück ohne Verletzte.



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen und Büro OB, veröffentlicht im Amtsblatt



Besuch beim Sheboygan Fire Department

Feuerwehr Esslingen und Sheboygan Fire Department stärken Partnerschaft durch Austausch

Eine Delegation der Feuerwehr Esslingen hatte im Juli diesen Jahres die Chance, zum dritten Mal die Partnerstadt Sheboygan in den USA zu besuchen. Die Beziehung zwischen den beiden Feuerwehren besteht bereits seit vielen Jahren und wurde durch diesen Austausch weiter gestärkt.

Am 2. Juli trafen die Esslinger Feuerwehrleute zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung in Sheboygan ein. Die Stadt Sheboygan, malerisch am Ufer des Lake Michigan im Bundesstaat Wisconsin gelegen, ist seit 1967 Partnerstadt von Esslingen. Neben Schulen und anderen Einrichtungen pflegt auch die Feuerwehr Esslingen eine freundschaftliche Beziehung zum Sheboygan Fire Department.

Der offizielle Besuch begann am 3. Juli mit einem Rundgang im Sheboygan Police Department, bei dem die Esslinger Feuerwehrleute von Assistant Chief Kurt Zempel und Chief of Police Christopher Domagalski herzlich empfangen wurden. Sie erhielten einen umfassenden Einblick in die Polizeiarbeit der knapp 50.000 Einwohner zählenden Stadt. Am 4. Juli nahmen die Feuerwehrleute aus Esslingen in Uniform gemeinsam mit dem Sheboygan Fire Department an der Parade zum amerikanischen Unabhängigkeitstag teil. Diese Parade ist traditionell die größte von vier

Paraden in Sheboygan und bot den Esslingern eine einzigartige und imposante Erfahrung.

Vor der Parade führte Fire Chief Eric Montellano die Teilnehmer persönlich durch die Innenstadtwaache des SFD, Station 1 - Downtown.

Die darauffolgenden drei Tage waren dem Austausch mit dem Sheboygan Fire Department gewidmet. Beim ersten gemeinsamen „Roll-Call“, der Besprechung zum Dienstbeginn, waren die Besucher aus Esslingen gefordert. Es galt, den Kameraden des SFD die Feuerwehr Esslingen zu präsentieren und auf Fragen der anwesenden einzugehen. Im Anschluss nahmen alle gemeinsam mit dem Was-

serrettungszug des SFD an einer Übung an der Hafenmole teil. Dabei arbeiteten sie eng mit der US Coast Guard zusammen und konnten aktiv an der Rettungsübung teilnehmen, indem sie ausgerüstet mit Neoprenanzug und weiterem Equipment in die zu dieser Jahreszeit sehr frischen aber nicht mehr ganz so kalten Fluten des Lake Michigan sprangen.

Am zweiten Tag wurden die Esslinger Feuerwehrleute mit PSA ausgerüstet. Ausgestattet mit Brandschutzkleidung, Maske und Pressluftatmer übten sie zusammen mit ihren

amerikanischen Kollegen das Vorgehen bei einem Brand in einem Abrissgebäude. Dabei konnten sie sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten im Vorgehen zwischen Deutschland und den USA feststellen. Diese Erfahrung war für alle Teilnehmer unvergesslich und stärkte die Verbundenheit mit





ihren amerikanischen Kameraden. Am dritten Tag durften die Esslinger Feuerwehrleute am Einsatzdienst des SFD teilnehmen und wurden auf die fünf Feuerwachen in der Stadt verteilt. Auch hier konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen werden. Die Teilnehmer sind sich einig, dass die Tage in Sheboygan viel zu schnell vergingen und sie viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten.



Ein besonderer Dank gilt dem amtierenden Bürgermeister unserer Partnerstadt, Mayor Ryan Sorenson und seiner Assistentin Veronica Valdez, die diesen Austausch in jeder Hinsicht unterstützt haben. Auch Fire Chief Montellano und seinen Mitarbeitern vom SFD gebührt großer Dank für ihre Zeit, Mühe und Gastfreundschaft, die diesen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Katrin Radtke und Jasmine Thorn von der Abteilung Städtepartnerschaften der Stadt Esslingen verdienen ebenfalls besondere Anerkennung für ihre Unterstützung bei der Organisation und Schaffung der Rahmenbedingungen für diesen erfolgreichen Besuch.

Die langjährige Partnerschaft zwischen den beiden Städten und den Feuerwehren von Esslingen und Sheboygan ist ein herausragendes Beispiel für die Stärkung der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Durch den regen Austausch und das gemeinsame Lernen können die Feuerwehrleute beider Städte voneinander profitieren und ihre Einsatzfähigkeit weiterentwickeln. Diese Partnerschaft zeigt, dass Feuerwehren weltweit gemeinsame Herausforderungen meistern und voneinander lernen können und wir als globale Gemeinschaft zusammenarbeiten können, um eine bessere Welt aufzubauen, ganz im Sinne des Grundgedankens bei der Entstehung von Städtepartnerschaften.



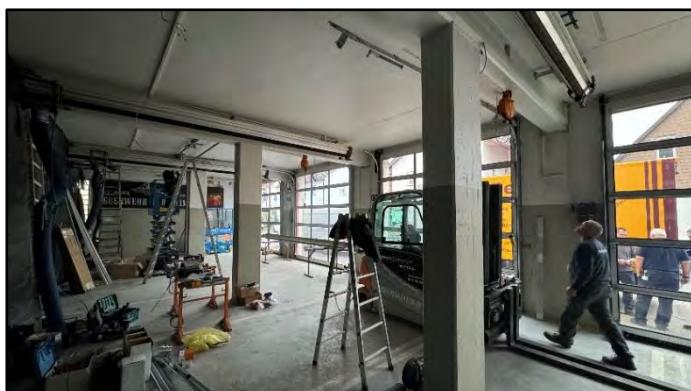
Paul Leonidis
Feuerwehr Esslingen



Sarnierung der Hallentore Feuerwehrhaus Berkheim

Im Zuge von dringend notwendigen Modernisierungsmaßnahmen wurden im Feuerwehrhaus Berkheim alle vier Tore der Fahrzeughalle erneuert. Die neuen, elektrisch betriebenen Sektionaltore, ersetzen alte Falttore aus dem Jahr 1965.

Mit den neuen Toren wurde gleichzeitig auch die Durchfahrtshöhe erweitert. Derzeit läuft eine Beschaffung von vier neuen Löschgruppenfahrzeugen LF 20. Diese Fahrzeuge haben nach Norm eine Bauhöhe von 3,30 m. Mit der Erweiterung der Durchfahrtshöhe ist somit sichergestellt, dass eines dieser neuen Fahrzeuge bei der Abteilung Berkheim stationiert werden kann.





Bericht der Mediengruppe

Die Mediengruppe der Feuerwehr Esslingen kann auf ein ereignisvolles Jahr zurückblicken. Mit 139 Beiträgen bei Facebook wurden rund 800.000 Personen (kumulierte Reichweite) erreicht.

Der erfolgreichste Beitrag im Jahr 2023 war ein Beitrag zur Stellenausschreibung zum/zur Oberbrandmeisteranwärter:in. Mit dieser Ausschreibung konnten wir rund 160.000 Menschen erreichen.

Der Beitrag mit der zweitgrößten Reichweite ist ein Bericht über die neuen Hallentore der Abteilung Berkheim. Hier konnten wir fast 27.000 Personen erreichen.

Auf Platz drei folgt ein gemeinsamer Übungsbericht der Abteilung Hegensberg-Liebersbronn, Zell und dem Gefahrgutzug. Diesen Bericht haben wir auch dazu genutzt, um Mitglieder für die freiwilligen Einsatzabteilungen zu werben. Mit rund 23.000 erreichten Personen hat auch dieser Beitrag eine beachtliche Reichweite erreicht.

Mit rund 6.000 Follower betreibt die Feuerwehr Esslingen den Social-Media-Kanal mit der höchsten Reichweite der Stadtverwaltung.

Beste Posts		Schlechteste Posts			
				Sortieren nach Metrik:	
				Reichweite	
 Feuerwehr Esslin... Aug 15, 2023	 Feuerwehr Esslin... Oct 31, 2023	 Feuerwehr Esslin... Aug 2, 2023	 Feuerwehr Esslin... Jul 27, 2023	 Feuerwehr Esslin... May 17, 2023	
STELLENAUSSCHREIBUNG 🔥 Du bist Feuer und Flamme und willst hoch hinaus ? Dann komm in unser Team ...	NEUE HALLENTORE Im Zuge von dringen notwendigen #Modernisierungsmaßnahmen wurden im...	ÜBUNGSDIENSTE ➡ WIR SUCHEN DICH Anspruchsvolle #Übungsszenarien mussten durch unsere Angehörigen d...	WIR SUCHEN DICH Die Stadt Esslingen am Neckar sucht zum 01.04.2024 einen Azubi für die → Ausbildung zur/zum Oberbrandmeister ...	SELBSTRETTERN #Atemschutzgeräteträger der Einsatzabteilung #Waldenbronn üben einmal im Jahr das #Selbstrettern durch...	
					
REICHWEITE 157111	REICHWEITE 26616	REICHWEITE 22208	REICHWEITE 19272	REICHWEITE 16126	
ENGAGEMENT 968	ENGAGEMENT 233	ENGAGEMENT 117	ENGAGEMENT 160	ENGAGEMENT 176	
LINK KLIKS 707	LINK KLIKS 0	LINK KLIKS 4	LINK KLIKS 340	LINK KLIKS 6	

Seit September 2023 ist die Feuerwehr Esslingen mit einem eigenen Kanal auf Instagram vertreten. Innerhalb kurzer Zeit konnten wir auf dieser Plattform schon 800 Follower generieren, aber hier besteht noch viel Luft nach oben.

Florian Kaumeyer
Mediengruppe

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Esslingen hatte zum Ende des Jahres 2023 46 Jugendliche, davon drei Mädchen. Insgesamt konnte die Jugendgruppe neun Eintritte verbuchen, außerdem sind vier Kinder aus der Kindergruppe übergetreten. In den aktiven Dienst der Einsatzabteilungen wurden

zwei Jugendliche übergeben. Leider müssen wir drei Austritte hinnehmen. Im Jahr 2023 konnten wir keine Mannschaften für den Kreispokal melden, somit war das erste und tollste Highlight dieses Jahres das Zeltlager.



Am Donnerstag, den 8. Juni, starteten wir mit 24 Jugendlichen und 11 Jugendbetreuern mit dem Beladen der Fahrzeuge. Neben den Zelten, den Feldbetten, den Küchenutensilien und dem Gepäck der Jugendlichen durfte die Verpflegung nicht fehlen. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg nach Möhringen, einem

Ortsteil von Tuttlingen. Ziel war das Pfarrer Bruno Hettich-Jugendcamp. Vor Ort angekommen stellten wir fest, dass außer uns noch jemand dort sein Zeltlager ausrichtet. Das erste Ziel des heutigen Tages war das Aufbauen der Zelte sowie der Schlafplätze. Das heiße Wetter machte den Jugendlichen zu schaffen, so begaben wir uns in den nahe gelegenen Abzweig der Donau und kühlten uns ab. Somit endete der erste Tag. Nach einem guten Frühstück hieß es Aufsitzen. Wir wurden nämlich schon von der Feuerwehr Tuttlingen erwartet. Neben einer Führung durch die neue Feuerwache stand ein weiteres Highlight auf dem Plan. Die Feuerwehr Tuttlingen betreibt ein Atemschutzzentrum für den Landkreis Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Hier werden neben der Jährlichen Belastungsübung Atemschutzlehrgänge sowie Heißausbildungen durchgeführt. Die Jugendlichen bekamen eine kleine, kurze Einweisung in die Übungsanlage, und anschließend durften die Jugendlichen einmal durch die Übungsstrecke. Zum Abschluss wurde das Absuchen von Räumen geübt. Hierzu versteckten die dortigen Ausbilder Süßigkeiten, die die Jugendlichen dann in einer nachgebauten Wohnung unter „Nullsicht“ finden und sich schmecken lassen durften. Wir wollen uns nochmal bei den Kameraden der Feuerwehr Tuttlingen recht herzlich für den gelungenen



Tag bedanken.

Zurück im Zeltlager ließen wir uns die selbstgemachten Maultaschen-Burger von unserem Küchenchef Wolfgang Kienle schmecken. In diesem Sinne geht nochmal ein großer Dank an Wolfgang für seine Unterstützung. Das Wetter passte perfekt für den nächsten Zeltlagertag. Unser Ziel war das obere Donautal, in dem eine 15 Kilometer lange Kanutour auf uns wartete. Nach





der kurzen Einweisung ging es dann los, wir verteilt uns auf 4er-Kanus und starteten dann Richtung Sigmaringen. Wir überquerten drei Wehre, und nach der Hälfte der Strecke erwarteten uns ein paar Jugendbetreuer mit einem Lunchpaket. Die nicht mitgefahrenen Jugendbetreuer bauten unterwegs auf einer Brücke einen Löschangriff auf, um uns von oben nass zu machen. Am Ende stellte man fest, dass das eine oder andere Kanu gekentert war, aber alle freudig angekommen sind. Zurück im Zeltlager stellte man fest, dass die Jugendlichen noch gar nicht ausgepowert waren, und so wurde kurzerhand ein Löschangriff mit der Wasserentnahme offenes Gewässer aufgebaut und man bot sich mit den Zeltnachbarn eine ordentliche Wasserschlacht.



Der Abend wurde am Lagerfeuer beendet. Jedoch kam noch einmal Hektik auf, da unsere Jugendlichen versucht hatten, die Nachbarfahne zu klauen. Leider konnten die Jugendleiter der Nachbargruppe sich nicht aus der ganzen Geschichte raushalten und mischten sich ein, und somit ergatterten sie kurze Zeit später die Fahne wieder. Nach einem gelungenen Wochenende hieß es schon wieder Abfahrt Richtung Esslingen. In der Feuerwache angelangt, luden wir die Fahrzeuge aus und räumten die

Feldbetten und Zelte wieder ins Zwischenlager.



Unsere Jugendlichen konnten ihr Können an diversen Feuerwehrfesten zur Schau stellen. Neben dem Feuerwehrfest in Berkheim fand in diesem Jahr das Jubiläum der Abteilung Zell statt. Bei den Schauübungen der Jugendfeuerwehr werden kleinere Szenarien dargestellt, die die Jugendlichen ebenso abarbeiten müssen wie die Aktiven. Die einzige Unterstützung, die sie durch einen Jugendbe-

treuer erhalten, ist das Bedienen des Fahrzeuges. Die Funktion des Gruppenführers übernimmt der einmal im Jahr gewählte Jugendliche. Er hat somit die Verantwortung über die Löschgruppe und erteilt die entsprechenden Befehle. Bei der Brandbekämpfung kommen selbstgebaute Atemschutzgeräte zum Einsatz, die den Jugendlichen das Gefühl geben, richtig ausgerüstet zu sein. Wir freuen uns auf jede Schauübung, somit können die Jugendlichen zeigen, was sie gelernt haben.

In diesem Jahr haben wir wieder einige Jugendfeuerwehrübungen durchgeführt. Neben den Standards wie das Üben des Löschangriffs und der einfachen technischen Hilfe bieten wir den Jugendlichen auch Dienste an, in denen wir den Fokus auf die Erste Hilfe legen. Hier lernen die Jugendlichen neben den einfacheren Tätigkeiten, wie den Druckverband anlegen, auch die Basics der Reanimation. Mit Hilfe von Ausbildern der Ersten Hilfe besprechen wir den Umgang mit einer bewusstlosen sowie mit einer reanimationspflichtigen Person. Die stabile Seitenlage funktioniert bei den meisten. Bei der Übung mit der Reanimation tun sich viele schwer, aber in Teamarbeit funktioniert das gleich viel besser. Als Höhepunkt der ganzen Übungen im Jahr freuen sich die Jugendlichen grundsätzlich auf den Übungsdienst mit dem Titel „Kleineinsätze“.





Sie finden mit ihrem zugeteilten Löschfahrzeug verschiedene Einsatzstellen im Stadtgebiet, die sie mit dem Wissen aus dem Jahr abarbeiten können.

Das Jahr 2023 bot uns ein weiteres Highlight. Am Wochenende vom 20. - 22. Oktober erhielten wir



Besuch aus unserer Partnerstadt Vienne aus Frankreich. Sieben Jugendliche reisten gemeinsam mit ihren zwei Jugendbetreuern nach Esslingen. Am Samstag traf man sich gemeinsam mit unseren Jugendlichen und ein paar Jugendleitern in der Feuerwache. Nach einer kurzen Begrüßung durch Oliver Knörzer zeigten wir den Jugendlichen aus Vienne, was unsere Jugendfeuerwehr alles macht und kann. Wir begannen mit einer kleinen Schauübung. Angeommen war ein PKW-Brand auf dem Hof der Feuerwache. Nach der Einsatzmeldung wurde das erste Löschfahrzeug abgerufen, und so fuhren die Jugendlichen mit Blaulicht und Horn vom Landratsamt zur Feuerwache. Nachdem der Brand gelöscht war, durften die Jugendlichen aus Vienne auch mal das Strahlrohr in die Hand nehmen und ausprobieren, wie sich das Material aus Deutschland bedienen lässt. Im Anschluss zeigten wir die Fahrzeuge und das Stellen einer 4-teiligen Steckleiter. Die Faszination für die Leitern in Deutschland war groß, und somit drehten wir noch eine Runde im Korb der Drehleiter. Um die Zusammenarbeit der beiden Jugendfeuerwehren zu stärken, musste eine Knobelaufgabe gelöst werden. Ziel war es, mit dem Material aus dem Löschfahrzeug eine freistehende Schaukel zu bauen. Die Kommunikation stellte sich als eine Herausforderung dar, doch gemeinsam mit Joachim Herdter, der als Dolmetscher fungierte, konnte die Aufgabe gelöst werden. Joachim, hierfür vielen herzlichen Dank für deine Unterstützung! Nach dem ereignisreichen Nachmittag waren alle hungrig, und wir ließen den Abend gemeinsam ausklingen. Zum Abendessen gab es allerlei vom Grill. Für den Sonntag stand eine Führung im Mercedes-Benz-Museum auf dem Plan, hier wurde unser Besuch durch ein paar Jugendbetreuer/Jugendliche begleitet. Nach einem gemeinsamen Essen im Sportheim von Sirnau verabschiedeten wir uns und wünschten eine gute Heimreise. Vielen Dank auch hier der Stadtverwaltung, insbesondere dem Gremium für die Städtepartnerschaft, für den gelungenen Austausch.

Wir möchten uns bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Helfern im Hintergrund bedanken.



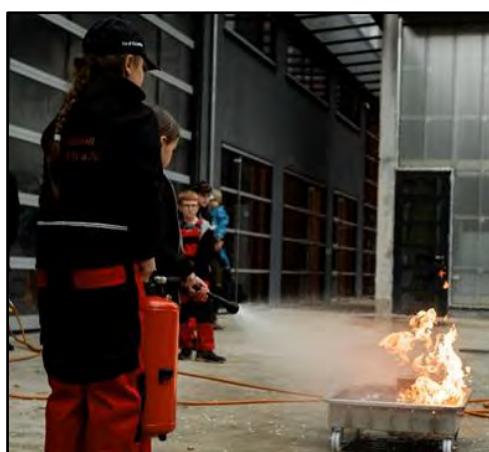
Sina Frank
Jugendfeuerwehr

Quelle: Archiv Jugendfeuerwehr Esslingen



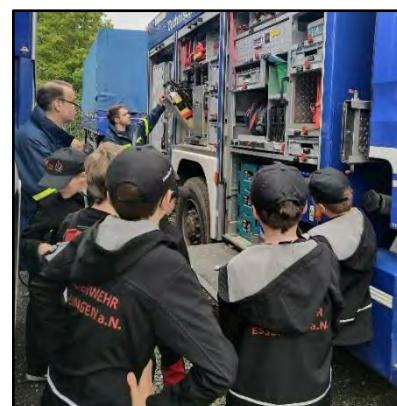
Kindergarten der Jugendfeuerwehr Esslingen

Im Jahr 2023 gab es bei den Feuerflitzern wieder einige spannende Übungen. Neben Ausflügen zum THW oder ins Feuerwehrmuseum Stuttgart standen Themen wie eine Schnitzeljagd oder der Besuch der Leitstelle auf dem Programm. Die Gruppe bestand weiterhin aus 20 Kindern. Leider mussten wir uns von Svenja Beintner und Sebastian Lichtenberger als Betreuer/in verabschieden. Nun besteht die Gruppe aus acht engagierten Betreuer/innen.



Im April wurden verschiedene Löschnachrichten mit dem Fire-Trainer ausprobiert. Mit Kleinlöschgeräten konnte den Kindern die Brandschutzerziehung näher gebracht werden.

Im Mai gab es die blauen Hilfsfahrzeuge zu sehen. Beim Ausflug zum technischen Hilfswerk konnten die Feuerflitzer einiges dazulernen. Beispielsweise wurde erklärt, dass es verschiedene Einheiten und Fachgruppen gibt, in denen sich individuelle Fähigkeiten und Spezialtechnik vereinen. Speziell die Fachgruppe Brückenbau wurde erwähnt, da diese vor unserer Hauptwache die Behelfsbrücke zum Landratsamt mit erbaut hatte. Das Jahr 2023 wurde mit einem spannenden Papa-Kind-Übungsabend beendet, bei dem in unserer Werkstatt Brillenetuis aus Holz und Feuerwehrschnäppchen gebastelt wurden. Mit Schleifpapier, Bohrern und etwas Geduld entstanden tolle Ergebnisse, die sich sehen lassen können!



Nicht nur bei dem Papa-Kind-Dienst ist unser Teamwork gefragt – deshalb möchte ich mich bei allen Betreuern und Mitgestaltern der Feuerflitzer bedanken. Es war wieder ein tolles und ereignisreiches Jahr. Ich freue mich auf 2024!

Lisa Albus

Leiterin Kindergruppe „Esslinger Feuerflitzer“

Quelle: Archiv Jugendfeuerwehr Esslingen



Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2023



Im Berichtsjahr wurde die
Feuerwehr Esslingen
Insgesamt
909
mal
alarmiert.

Im Vergleich zum Jahr 2022 waren dies
140 Einsätze mehr.

Bei 120 Einsätzen konnten 150 Menschen gerettet bzw. aus
Notlagen befreit und/oder medizinisch erstversorgt werden.
Für 19 Menschen kam jedoch jede Hilfe zu spät.



Übersicht Einsätze – Gesamt

Brände/Explosionen (insgesamt)	178
davon:	
Kleinbrände A	123
Kleinbrände B	29
Mittelbrände	5
Großbrände	1
Überlandhilfe	20
Technische Hilfe (insgesamt)	439
davon:	
Technische Rettung	120
inkl. Medizinischer Erstversorgungen	
Gefahrstoff (inkl. Ölspuren)	68
Sonstige Hilfeleistungen	239
Überlandhilfe	12
Tiere / Insekten	12
Sonstige Einsätze	27
Fehlalarmierungen (insgesamt)	248
davon:	
blinde Alarme	65
böswillige Alarme	24
durch Brandmeldeanlagen	159
Gerettet Menschen (insgesamt)	150
bei Bränden	14
bei Technischer Hilfe	136
Tote (insgesamt)	19
bei Bränden	0
bei Technischer Hilfe	19



Übersicht Einsätze - Monat

Januar

Gesamt:	62	Einsätze
davon:	14	Brände
	30	Hilfeleistungen
	1	sonstige Einsätze
	17	Fehlalarmierungen



Februar

Gesamt:	58	Einsätze
davon:	10	Brände
	31	Hilfeleistungen
	0	sonstige Einsätze
	17	Fehlalarmierungen



März

Gesamt:	77	Einsätze
davon:	14	Brände
	45	Hilfeleistungen
	3	sonstige Einsätze
	15	Fehlalarmierungen

April

Gesamt:	61	Einsätze
davon:	12	Brände
	28	Hilfeleistungen
	1	sonstige Einsätze
	20	Fehlalarmierungen

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Mai

Gesamt:	79	Einsätze
davon:	15	Brände
	45	Hilfeleistungen
	6	sonstige Einsätze
	13	Fehlalarmierungen



Quelle: SDMG

Juni

Gesamt:	73	Einsätze
davon:	18	Brände
	32	Hilfeleistungen
	3	sonstige Einsätze
	20	Fehlalarmierungen



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Juli

Gesamt:	97	Einsätze
davon:	16	Brände
	45	Hilfeleistungen
	1	sonstige Einsätze
	35	Fehlalarmierungen

August

Gesamt:	91	Einsätze
davon:	25	Brände
	40	Hilfeleistungen
	5	sonstige Einsätze
	21	Fehlalarmierungen

September

Gesamt:	72	Einsätze
davon:	8	Brände
	26	Hilfeleistungen
	2	sonstige Einsätze
	36	Fehlalarmierungen

Oktober

Gesamt:	89	Einsätze
davon:	13	Brände
	50	Hilfeleistungen
	0	sonstige Einsätze
	26	Fehlalarmierungen

November

Gesamt:	88	Einsätze
davon:	22	Brände
	48	Hilfeleistungen
	4	sonstige Einsätze
	14	Fehlalarmierungen

Dezember

Gesamt:	62	Einsätze
davon:	11	Brände
	36	Hilfeleistungen
	1	sonstige Einsätze
	14	Fehlalarmierungen



Einsätze im Bild

01.01.2023 02:31 Brand 3 - Kellerbrand

Esslingen; Flandernstraße



Quelle: SDMG

20.02.2023 19:04 Hilfeleistung – VU01

Esslingen; L1150 -> Baltmannsweiler



Quelle: SDMG



16.03.2023 10:35 Hilfeleistung – VU01

Esslingen; Alleenstraße



Quelle: SDMG

24.03.2023 01:26 Hilfeleistung – Gasausströmung

Esslingen; Stettener Straße



Quelle: SDMG





20.04.2023 09:54 Hilfeleistung – Personenrettung/Baustelle

Esslingen; Mülbergerstraße



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



15.05.2023 10:00 Überlandhilfe – Brand / GW-A und ELW2

Filderstadt-Bernhausen, Auf der Burg



Quelle: SDMG
und Archiv Feuerwehr Esslingen



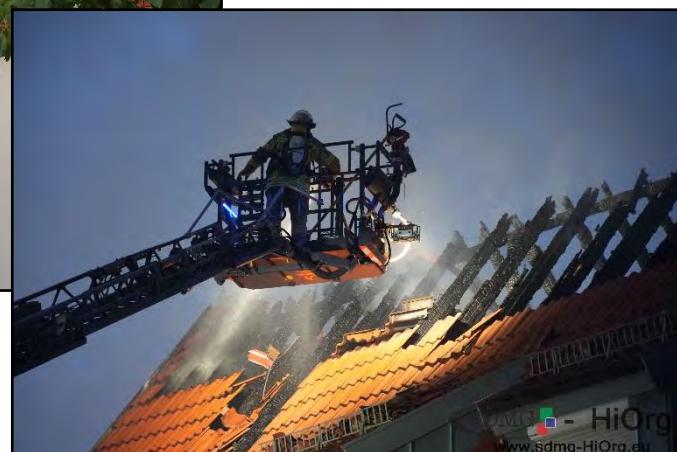
16.06.2023 07:34 Hilfeleistung – VU01

Esslingen; Innere Brücke



16.06.2023 20:40 Brand 4 – Dachstuhlbrand

Esslingen; Hirschlandstraße



Quelle: SDMG
und Archiv Feuerwehr Esslingen

Feuerwehr Esslingen am Neckar

Pulverwiesen 2 · 73728 Esslingen am Neckar · www.feuerwehr.esslingen.de



23.06.2023 14:13 Brand 4 – Dachstuhlbrand

Esslingen; Hirschlandstraße



Quelle: SDMG



Feuerwehr Esslingen am Neckar

Pulverwiesen 2 · 73728 Esslingen am Neckar · www.feuerwehr.esslingen.de



30.07.2023 22:25 Brand 3 – Brand in Tiefgarage

Esslingen; Hauptstraße



Quelle: SDMG und Archiv Feuerwehr Esslingen

28.08.2023 16:14 Hilfeleistung – sonstiges

Esslingen; Vogelsangbrücke



Quelle: SDMG



02.10.2023 15:04 Brand 2 – PKW-Brand

Esslingen; Alleenstraße



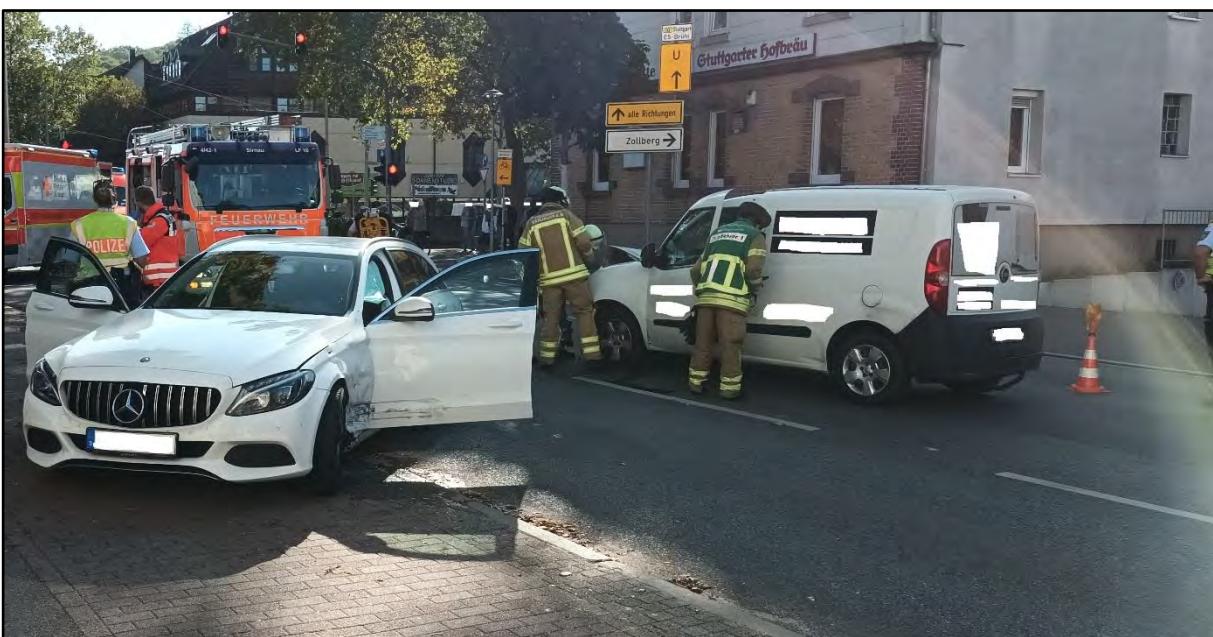
Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen





04.10.2023 10:49 Hilfeleistung – VU02

Esslingen; Stuttgarter Straße



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



13.11.2023 09:20 Hilfeleistung – Wasserschaden

Esslingen; Obertorstraße



26.12.2023 04:05 Hilfeleistung – VU01

Esslingen; Mittlere Beutau



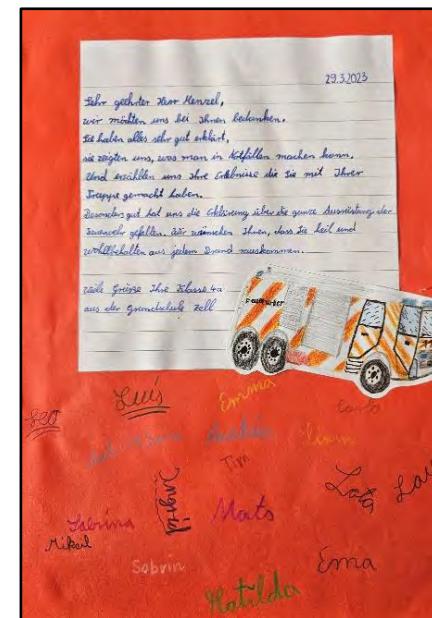
Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Brandschutzerziehung

Nach der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2023 wieder Führungen im Rahmen der Brandschutzerziehung durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr wurden 17 Führungen/Unterweisungen mit 415 Teilnehmern durchgeführt.



Brandsicherheitswachen im Berichtsjahr

Ort	Anzahl der Dienste	Stunden
Theater	146	1168
Sonstige (Bürgerfest, etc.)	3	370
Neckar Forum	6	63
Insgesamt	155	1601

Mitgliedschaften

Die Feuerwehr Esslingen ist in folgenden Fachvereinigungen Mitglied:

- Deutscher Feuerwehrverband
- Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg
- Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften



Gesamtübersicht Fahrzeuge

Bestand am 31.12.2023

Stadteigene Fahrzeuge

17 Löschfahrzeuge
2 Hubrettungsfahrzeuge
5 Rüst- und Gerätewagen
3 Wechselladerfahrzeuge
1 Schlauchwagen
4 Einsatzleit- und Kommandowagen
6 Mannschaftstransportwagen
2 Werkstatt- und Dienstwagen
1 Rettungsboot
1 Teleskoplader

Abrollbehälter

10 Abrollbehälter

Fahrzeug des Landkreises

1 Einsatzleitwagen

Fahrzeug des Bundes

1 Löschfahrzeug

Abrollbehälter des Landes

1 AB-Notfallstation

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge/Abrollbehälter in Dienst gestellt

1 AB-Strom/Pumpen

Grundüberholung Abrollbehälter

AB-Tank



Einsatzfahrzeuge in den Abteilungen

Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Feuerwache Stadtmitte				
Einsatzleitwagen	ELW 1	Mercedes	Barth	2018
Kommandowagen	KdW	Opel/Astra	Barth	2013
Kommandowagen	KdW	Mercedes	Schäfer	2013
Kommandowagen	KdW	Mercedes	Schäfer	2014
Vorauslöschfahrzeug	VLF	Fuso Canter	Kofler	2020
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-I	Mercedes	Rosenbauer	2019
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-II	Mercedes	Rosenbauer	2022
Löschfahrzeug	LF 20	Mercedes	WISS	2021
Kleineinsatzfahrzeug	KEF	Mercedes	Barth	2016
Drehleiter	DLA(K) 23/12	Mercedes	Rosenbauer	2020
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A	MAN	Barth	2005
Gerätewagen-Transport	GW-T	VW/Crafter	Barth	2011
Rüstwagen	RW 2	Mercedes	Ziegler	2003
Wechselladerfahrzeug	WLF 1	MAN	Neff-Palfinger	2018
Wechselladerfahrzeug	WLF 2	MAN	Neff-Palfinger	2019
Wechselladerfahrzeug	WLF 3	MAN	Neff-Palfinger	2022
Abrollbehälter-Tank	AB-Tank		Haller	1990
Abrollbehälter-Gefahrgut	AB-G		Sirch	2022
Abrollbehälter-Transport	AB-Transport		Strobach	1999
Abrollbehälter-Notfallstation	AB-Notfall		Ewers	2017
Abrollbehälter-Mehrzweck	AB-Mehrzweck 1		Strobach	2018
Abrollbehälter-Rettungsboot	AB-RTB		Harbeck	2018
Abrollbehälter-Mulde	AB-Mulde		Monza	2019
Abrollbehälter-Wasser	AB-Wasser		Sirch	2020
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2007
Teleskoplader		Manitou		2010

Abteilung 2 – Berkheim

Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Ziegler	2007
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	1996
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2015
Gerätewagen-Dekontamination	GW-Dekon	MAN	Barth	2012



Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Abteilung 3 - Hegensberg				
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Schlauchwagen	SW 2000	MAN	Freytag	2016
Einsatzleitwagen	ELW 2	Mercedes	GSF	2013
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018
Abteilung 4 - Sirnau				
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Rosenbauer	2009
Abteilung 5 - Sulzgries				
Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	MAN	Rosenbauer	2007
Drehleiter	DLK 23/12	IVECO	Magirus	2000
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018
Abteilung 6 - Wäldebronnn				
Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Löschgruppenfahrzeug	LF - KatS	MAN	Lentner	2012
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T6	Barth	2022
Abrollbehälter – Sandsacktransport	AB-Sand 1		Greis	2017
Abrollbehälter – Sandsackfüllung	AB-Sand 2		Stolle	2020
Abrollbehälter – Strom/Pumpen	AB-Str/P		Sirch	2023
Abteilung 7 - Zell				
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1990
Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2013



Neu in Dienst gestellt

ABrollbehälter - Strom/Pumpen



Beladung:

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

- 6 Stück Rollwagen-Strom/Beleuchtung (Stromerzeuger, Powermonn, Kabeltrommel, etc.)
- 2 Stück Rollwagen-Schmutzwasserpumpen (mit je 6 Stück Typ: CHIEMSEE B1600D9)
- 4 Stück Rollwagen-Schmutzwasserpumpen (mit je 4 Stück Typ: ATLANTICA A-B)
- 12 Stück Elektrotauchpumpen (230 V, incl. Zubehör)
- 48 Stück Druckschlüche-B
- 42 Stück Saugschlüche-A+B

Zubehör: Spannungsprüfer, Personenschutzschalter, Wathosen, Mehrzweckleinen, Wasserschieber, Auslaufrohre, etc....

Gesamtfördermenge = 50.000 l/min.



Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2023

Gesamthaushalt der Stadt Esslingen

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	349.491.877 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	355.668.077 €
Ordentliches Ergebnis – Gesamthaushalt	- 6.176.200 €
Allgemeine Finanzmittel	169.563.003 €

Teilhaushalt Feuerwehr – Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	1.346.676 €
Ordentliche Aufwendungen	7.190.203 €
Ordentliches Ergebnis („Zuschussbedarf“)	- 5.843.526 €
Anteil Teilhaushalt Feuerwehr an Allgemeinen Finanzmitteln	3,45 %

Teilhaushalt Feuerwehr – Investitionen

Einzahlungen	0 €
Auszahlungen	350.000 €
Zuschussbedarf für Investitionen	-350.000 €

Kosten der Feuerwehr pro Einwohner	79,66 €
Zuschussbedarf der Feuerwehr pro Einwohner (94.658 Einwohner)	65,43 €



Impressum

Verantwortlich

Stadt Esslingen am Neckar
Feuerwehr
Knörzer, Oliver

**Layout und
Gestaltung**

Kirn, Hans

**Datenerhebung und
Zusammenstellung**

Albus, Lisa
Barth, Hartmut
Büermann, Olaf
Frank, Sina
Gundl, Andreas
Kaumeyer, Florian
Kirn, Hans
Kopf, Christoph
Leonidis, Paul
Märsch, Rainer
Puchta, Ellen
Rausch, Sven
Spang, Matthias

Fotos

Süddeutsche Mediengesellschaft SDMG
Feuerwehr Esslingen, Archiv
Feuerwehr Esslingen, Jugendfeuerwehr
- Jugendgruppe
- Kindergruppe
Esslinger Zeitung
Stadt Esslingen Büro OB